



Kassenärztliche
Bundesvereinigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Anwendung der eGK

Technische Anlage zu Anlage 4a (BMV-Ä)

Verarbeitung KVKE/GK im Rahmen der vertragsärztlichen Abrechnung im Basis-Rollout

[KBV_ITA_VGEX_Mapping_KVK.pdf]

Dezernat Digitalisierung und IT

10623 Berlin, Herbert-Lewin-Platz 2

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Version 1.18
Datum: 15.05.2024
Kennzeichnung: Öffentlich
Status: In Kraft

DOKUMENTENHISTORIE

Die Vorgaben der Version 1.18 treten zum **1. Oktober 2024** in Kraft.

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.18	15.05.2024	KBV	Erweiterung des DMP-Kennzeichens an das VSDM		10, 12
1.17	17.04.2024	KBV	Erweiterung des Kennzeichens Rechtsgrundlage zur Bedruckung des Personalienfeldes		16
1.16	15.02.2024	KBV	Anpassung der Bezeichnung der Besonderen Personengruppe 06		10, 14
1.15	19.02.2021	KBV	Einführung neuer DMP-Kennzeichen für das VSD-Schema 5.2.0: ▪ 10: Rheuma ▪ 11: Osteoporose Aufnahme von Regelung zur Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes Fehlerkorrektur		10, 12 15, 16, 18 14
1.14	30.03.2019	KBV	Anpassung der Bedruckung der Stellen 29 und 30 des Personalienfeldes		16
1.13	12.06.2019	KBV	Einfügen des Wertes D für das „diverse“ Geschlecht Streichung der VSD-Version 5.1.0	Änderungen im PStG §22 Abs. 3 Aufkündigung durch die gematik	8, 12
1.12	17.04.2018	KBV	Einführung neuer DMP-Kennzeichen für das VSD-Schema 5.2.0: ▪ 7: Chronische Herzinsuffizienz ▪ 8: Depression ▪ 9: Rückenschmerz Diese neuen DMP-Kennzeichen werden nicht auf KVK's und eGKs mit VSD-Schema 5.1.0 verwendet, die Aufnahme für ein Mapping entfällt somit.		8, 12

INHALTSVERZEICHNIS

DOKUMENTENHISTORIE	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
TABELLENVERZEICHNIS	5
1 EINFÜHRUNG	6
1.1 Abgrenzung.....	7
1.2 Gematik-Referenz.....	7
1.3 Zeichensatz.....	7
2 VERWENDUNG DER VERSICHERTENSTAMMDATEN	8
2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung	8
2.2 USE-CASES.....	8
2.2.1 Einlesen der eGK.....	8
2.2.1.1 <i>VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen</i>	8
2.2.2 Einlesen der KVK.....	12
2.2.2.1 <i>KVK in KVDT-Referenz-Design mappen</i>	12
2.2.3 Mobiles Einsatzszenario	14
2.3 Bedruckung des Personalienfeldes und des verkürzten Personalienfeldes	15
2.3.1 Schriftart	15
2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes	15
2.3.3 Musterbeispiel für die Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes.....	16
2.3.4 Druckvorschrift.....	16
2.3.4.1 <i>Ausgangsformat für Druckvorschrift</i>	16
2.3.4.2 <i>Druckpositionen im Personalienfeld</i>	16
2.3.4.3 <i>Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld</i>	18
2.4 Sonstige Inhalte der eGK.....	18
2.4.1 Prüfungsnachweis zum VSD	18
3 LITERATURVERZEICHNIS	19

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Transformation und Zielformat in Abhängigkeit des Stichtags.....	6
Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung des Personalienfelds.....	15
Abbildung 3: eGK-konforme Bedruckung des verkürzten Personalienfelds	16

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Mapping VSD ₅₂₀ in KVDT _{VSD520}	10
Tabelle 2: Transformation BesonderePersonengruppe VSD ₅₂₀	10
Tabelle 3: Transformation DMP-Kennzeichen VSD ₅₂₀	12
Tabelle 4: Mapping KVK in KVDT _{VSD520}	13
Tabelle 5: Transformation DMP-Kennzeichen	14
Tabelle 6: Transformation Besondere Personengruppe	14
Tabelle 7: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 1	14
Tabelle 8: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 2	15
Tabelle 9: Druckpositionen im Personalienfeld	18
Tabelle 10: Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld.....	18
Tabelle 11: Prüfungsnachweis zum VSD.....	18

1 Einführung

Das vorliegende Dokument beschreibt die Verwendung der Versichertenstammdaten, die in der Anlage 4a zum BMV-Ä vereinbart sind, in technischer Hinsicht.

Während die vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen gemäß § 291 SGB V in das Referenz-Design gemäß der aktuellen VSD-Version 5.2.0 überführt werden, müssen für einen Übergangszeitraum, in dem noch ältere Kartentypen im Umlauf sind, diese in das neue Referenz-Design des KVDT transformiert werden. Die für die jeweiligen Transformationen geltenden Vorschriften werden im Folgenden als Tabellen dargestellt.

Für die Zukunft ist damit zu rechnen, dass für VSD und die eGK weiter *Mappings* entwickelt werden. Eine Fortschreibung dieser Technischen Anlage um weitere Transformationsvorschriften und/oder Anpassung des Referenz-Designs für die vertragsärztliche Abrechnung ist somit zu erwarten.

Die Abstimmung der Inhalte dieser Technischen Anlage erfolgt zwischen den Partnern der Bundesmantelverträge.

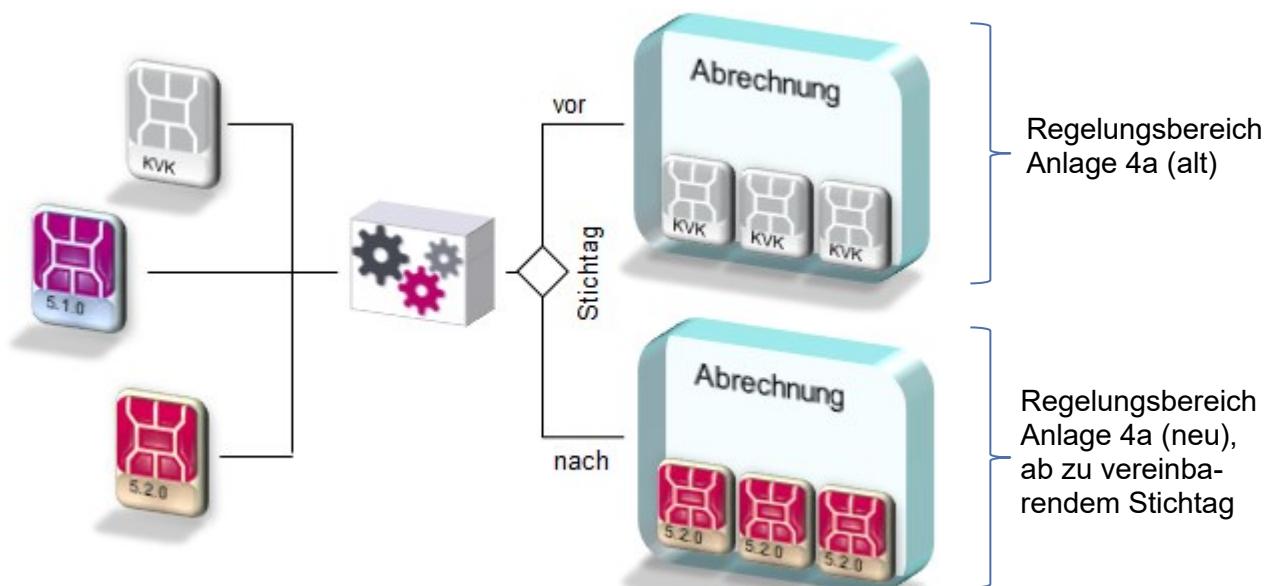


Abbildung 1: Transformation und Zielformat in Abhängigkeit des Stichtags

1.1 Abgrenzung

Die in diesem Dokument definierten Vorschriften beziehen sich auf die fachlichen Inhalte zur Verarbeitung der Versichertenstammdaten zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung. Weitere Anforderungen der Verarbeitung der eGK, sind in der Dokumentation der gematik nachzulesen.

Die im weiteren Verlauf dargestellten Transformationsvorschriften gelten verbindlich für die Erstellung der vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen. Sie beinhalten jedoch keine Restriktionen oder Vorschriften hinsichtlich der Art und Form der Datenhaltung in einem Praxisverwaltungssystem.

1.2 Gematik-Referenz

Hier getroffenen Festlegungen beziehen sich auf die Dokumentenlandkarte, Kapitel 4.1, Fachdaten VSD des jeweils aktuellen Releases des Online-Produktivbetriebs (OPB) der gematik. Nähere Informationen unter <https://fachportal.gematik.de/>.

1.3 Zeichensatz

Aufgrund der Einschränkung der zulässigen Zeichen aus dem 7-bit-Code gemäß DIN 66003 auf der KVK sowie der Übereinstimmung der Zeichensätze zwischen eGK und KVDT (jeweils ISO 8859-15) besteht vollständige Kompatibilität zwischen den Zeichensätzen.

2 Verwendung der Versichertenstammdaten

2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung

Auf der eGK und in der vertragsärztlichen Abrechnung kommen unterschiedliche Schnittstellenfamilien zum Einsatz (XML-/xDT-Schnittstellen). Konformität wird auf Datenfeldebene (KVDT-Referenz-Design) hergestellt, ersetzt jedoch nicht die Übergabe zwischen den Schnittstellen.

Bedingt durch ältere VSD-Versionen sowie der zu gewährleistenden Abwärtskompatibilität zum VDT der KV/K geschuldet, ist ferner ein Mapping der Datenobjekte zwischen den Schnittstellenversionen erforderlich, um diese nach einheitlichen Kriterien in das neue Referenz-Design zu transformieren.

Im Folgenden werden die notwendigen Zuordnungen und ggf. erforderlichen Transformationsvorschriften für den jeweiligen Use-Case beschrieben.

2.2 USE-CASES

Im Folgenden werden für die jeweiligen USE-CASES die relevanten Mapping-Tabellen dargestellt.

2.2.1 Einlesen der eGK

2.2.1.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

VSD520						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
Persönliche Versichertendaten (EF.PD)											
UC_PersoenlicheVersichertendatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				→	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a	
/Versicherter	1..1				n/a	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n	
/Versicherten_ID	1..1	0..10	a			3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
/Person	1..1										
//Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
//Vorname	1..1	1..45	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
//Nachname	1..1	1..45	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
//Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D	→	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D,U
//Vorname	0..1	0..20	a	Anl. 6, DEÜV	→	3120	Vorname	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
//Nachname	0..1	0..20	a	Anl. 7, DEÜV	→	3100	Nachname	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
//Titel	0..1	0..20	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
//PostfachAdresse	0..1				→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
///Postleitzahl	0..1	1..10	a			3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
///Ort	1..1	0..40	a			3123	Postfach	0..1	≤ 8	a	
///Postfach	1..1	0..8	a			3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
///StrassenAdresse	0..1				→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
///Ort	1..1	0..40	a		→						

VSD520						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
///Straße	0..1	0..46	a		→	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
///Hausnummer	0..1	0..9	a		→	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a	
///Anschriftenzusatz	0..1	0..40	a		→	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
///Land	1..1										
///Wohnsitzlaender-code	1..1	0..3	a	Anl. 8, DEÜV	→	3114	Wohnsitzlaender-code	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)											
UC_GeschuetzteVersichertendatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				n/a						
/BesonderePersonengruppe	0..1	2	n	4,6,7,8,9	Codierung nach Tabelle 2	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08, 09
/DMP_Kennzeichnung	0..1	1..2	n	1,2,3,4,5,6,7, 8,9,10,11,12, 30,31,32,33, 34,35,36,37, 38,39,40,41, 42,43,44,45, 46,47,48,49, 50,51,52,53, 54,55,56,57, 58	Codierung nach Tabelle 3	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12,30,31,32, 33,34,35,36, 37,38,39,40, 41,42,43,44, 45,46,47,48, 49,50,51,52, 53,54,55,56, 57,58
/RuhenderLeistungsanspruch	0..1		n								
//Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
//Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
//Art des Ruhens	1..1	1	n	1,2	n/a						
/Zuzahlungsstatus	1..1		n								
//Status	1..1	1	n	0,1	n/a						
//Gueltig_bis	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
/Selektivverträge	1..1		n								
//Aerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a						
//Zahnaerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a						
//Art	0..1	4	a	[0-1]{4}	n/a						
Allgemeine Versichertendaten (EF.VD)											
UC_AllgemeineVersicherungsdatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				n/a						
/Versicherter	1..1										
//Zusatzinfos	1..1										
///ZusatzinfosGKV	1..1										
///Versichertenart	1..1	1	a	1,3,5	→	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5
///Zusatzinfos_Ab-rechnung_GKV	1..1										
///WOP	1..1	2	a	01,02,03,17, 20,38,46,51, 52,71,72,73, 78,83,88,93, 98	→	3116	WOP	0..1	2	a	00,01,02,03, 17,20,38,46, 47,48,49,50, 51,52,55,56, 61,62,71,72, 73,78,83,88, 93,98
///Kostenerstattung	0..1		n								
////AerztlicheVer-sorgung	1..1	1	n	0,1	n/a						

VSD520						KVDT_{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
////Zahnärztliche-Versorgung	1..1	1	n	0,1	n/a						
////Stationärer Bereich	1..1	1	n	0,1	n/a						
////Veranlasste Leistungen	1..1	1	n	0,1	n/a						
//Versicherungsschutz	1..1										
///Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	YYYYMMDD
///Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	→	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD
///Kostentraeger	1..1			[bundesweit]							
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(2. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
////Kostentraegerlandercode	1..1	0..3	a		n/a						
////Name	1..1	0..45	a		(2. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	
////Abrechnender-Kostentraeger	0..1			[regionalisiert]							
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(1. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
////Name	1..1	0..45	a		(1. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

Tabelle 1: Mapping VSD₅₂₀ in KVDT_{VSD520}

Besondere_Personengruppe VSD₅₂₀	Codierung gemäß KVDT- VSD520	Bedeutung
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
4	04	BSHG (Bundessozialhilfegesetz) § 264 SGB V
6	06	SER (Soziales Entschädigungsrecht)
7	07	SVA-Kennzeichnung für zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht: - Personen mit Wohnsitz im Inland, Abrechnung nach Aufwand
8	08	SVA-Kennzeichnung, pauschal
9	09	Empfänger von Gesundheitsleistungen nach den §§ 4 und 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

Tabelle 2: Transformation BesonderePersonengruppe VSD₅₂₀

DMP-Kennzeichen VSD ₅₂₀	Codierung gemäß KVDT _{VSD520}	Bedeutung
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
1	01	Diabetes mellitus Typ 2
2	02	Brustkrebs
3	03	Koronare Herzkrankheit
4	04	Diabetes mellitus Typ 1
5	05	Asthma bronchiale
6	06	COPD (chronic obstructive pulmonary disease)
7	07	Chronische Herzinsuffizienz
8	08	Depression
9	09	Rückenschmerz
10	10	Rheuma
11	11	Osteoporose
12	12	Adipositas
30	30	Diabetes Typ 2 und KHK
31	31	Asthma und Diabetes Typ 2
32	32	COPD und Diabetes Typ 2
33	33	COPD und KHK
34	34	COPD, Diabetes Typ 2 und KHK
35	35	Asthma und KHK
36	36	Asthma, Diabetes Typ 2 und KHK
37	37	Brustkrebs und Diabetes Typ 2
38	38	Diabetes Typ 1 und KHK
39	39	Asthma und Diabetes Typ 1
40	40	Asthma und Brustkrebs
41	41	Brustkrebs und KHK
42	42	Brustkrebs und COPD
43	43	COPD und Diabetes Typ 1
44	44	Brustkrebs, Diabetes Typ 2 und KHK
45	45	Asthma, Brustkrebs und Diabetes Typ 2

46	46	Brustkrebs und Diabetes Typ 1
47	47	COPD, Diabetes Typ 1 und KHK
48	48	Brustkrebs, COPD und Diabetes Typ 2
49	49	Asthma, Diabetes Typ 1 und KHK
50	50	Asthma, Brustkrebs und KHK
51	51	Brustkrebs, COPD und KHK
52	52	Brustkrebs, COPD, Diabetes Typ 2 und KHK
53	53	Asthma, Brustkrebs, Diabetes Typ 2 und KHK
54	54	Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und KHK
55	55	Asthma, Brustkrebs und Diabetes Typ 1
56	56	Asthma, Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und KHK
57	57	Brustkrebs, COPD und Diabetes Typ 1
58	58	Brustkrebs, COPD, Diabetes Typ 1 und KHK

Tabelle 3: Transformation DMP-Kennzeichen VSD₅₂₀

2.2.2 Einlesen der KVK

Seitdem 01.01.2015 hat die KVK ihre Gültigkeit als Nachweis des Leistungsanspruchs in der GKV verloren und darf somit nur noch im Bereich der Sonstigen Kostenträger verarbeitet werden.

2.2.2.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen

VDT, KVK-Version 2.08					Transformation	KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung		FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
					n/a	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a	
Versichertennummer	1..1	6..12	n		→	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n	
						3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
Geburtsdatum	1..1	8	n	TTMMJJJJ	YYYYMMDD	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
Vorname	1..1	1..28	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
Familienname	1..1	2..28	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
Namenszusatz/Vor-satzwort	0..1	1..15	a		n/a	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D,U
					n/a	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
Titel	0..1	2..15	a		→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
					→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	

VDT, KVK-Version 2.08						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
Postleitzahl	1..1	4..7	a		when contains(Straßenname & Hausnummer, „Postfach“) →	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
Ortsname	1..1	2..22	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		→	3123	Postfach	0..1	8	a	
Wohnsitzländer-code	0..1	1..3	a		→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
Postleitzahl	1..1	4..7	a		else → →	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
Ortsname	1..1	2..22	a		Substring-left(Länge - Länge(erstes Leerzeichen v. re)) ¹	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		Substring-right(Länge(erstes Leerzeichen v. re) - 1) ²	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
Wohnsitzländer-code	0..1	1..3	a		n/a →	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
						3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Statusergänzung	1..1	1	a	1,4,6,7,8,9,M ,X,A,C,K,L,E, N,D,F,S,P ³	when contains(4,6,7,8) Codierung nach Ta-belle 6	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08
					when contains(M,X,A,C,K,L,E ,N,D,F,S,P), Codierung nach Ta-belle 5	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06
Versichertenstatus	1..1	4	n	1000	substring-left(Versichertenstatus,1)	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5
VKNR/WOP	1..1	5	n	12345,00072	when contains(000) substring-right(VKNR/WOP,2)	3116	WOP	0..1	2	a	00,01,02,03, 17,20,38,46, 47,48,49,50, 51,52,55,60, 61,62,71,72, 73,78,83,88, 93, 98
Gültigkeitsdatum	1..1	4	n	MMJJ	n/a JJJJMMTT (Monatsende)	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	JJJJMMTT
Krankenkassen-nummer	1..1	7	n		concat(„10“, Krankenkassennummer)	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	JJJJMMTT
Krankenkassen-name	1..1	2..28	a		→	4111	Kostentraegerken-nung	1..1	9	n	
						4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

Tabelle 4: Mapping KVK in KVDT_{VSD520}

KVK-Codierung	Codierung gemäß KVDT _{VSD520}
---------------	--

¹ liefert ggf. nicht in allen Fällen das optimale Ergebnis zurück² liefert nicht in jeglicher Schreibweise das gewünschte Ergebnis, z.B. „103 A“ anstatt „103A“³ der Rechtskreis mit den Ausprägungen 1, 9 entfällt

[kein Wert vorhanden]	00
M - Diabetes mellitus Typ 2 (u RK 1)	01
A - Brustkrebs (u RK 1)	02
K - Koronare Herzkrankheit (u RK 1)	03
E - Diabetes mellitus Typ 1 (u RK 1)	04
D - Asthma bronchiale (u RK 1)	05
S - COPD (u RK 1)	06
X - Diabetes mellitus Typ 2 (u RK 9)	01
C - Brustkrebs (u RK 9)	02
L - Koronare Herzkrankheit (u RK 9)	03
N - Diabetes mellitus Typ 1 (u RK 9)	04
F - Asthma bronchiale (u RK 9)	05
P - COPD (u RK 9)	06

Tabelle 5: Transformation DMP-Kennzeichen

KVK-Codierung	Codierung gemäß KVDT _{VSD520}
[kein Wert vorhanden]	00
1 – West	[keine Übernahme] 00
4 - Sozialhilfeempfänger, § 264 SGB V	04
6 - SER	06
7 - SVA	07
8 - SVA	08
9 – Ost	[keine Übernahme] 00

Tabelle 6: Transformation Besondere Personengruppe

Die Vorgaben zu KVK werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt in separate Spezifikationen zur KVK überführt.

2.2.3 Mobiles Einsatzszenario

Im mobilen Einsatzszenario werden zusätzlich die Datenobjekte Einlesedatum (tag '91') und Zulassungsnummer (tag '92') durch das mobile Kartenterminal an die Protokolldaten (EF.StatusVD) im Zwischenspeicher des Kartenterminals angehängt.

Diese Datenobjekte sind gemäß BMV-Ä zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung in den Abrechnungsdatensatz zu übernehmen. Folgende Tabellen zeigen das jeweilige Mapping in Abhängigkeit der Ausbaustufe des einzusetzenden mobilen Kartenterminals.

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 1)					Transformation	KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung		FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag ,91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	JJJJMMTT
tag ,92'		27	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer		≤ 40	a	123xyzX.Y.Z

Tabelle 7: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 1

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 2)						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprä-gung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag ,91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	JJJJMMTT
tag ,92'		37	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer		≤ 40	a	123xyzX.Y.Z

Tabelle 8: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 2

2.3 Bedruckung des Personalienfeldes und des verkürzten Personalienfeldes

Entsprechend den Anforderungen des § 291 SGB V sind die Vordrucke im Sinne der Abrechnungsunterlagen maschinell auswertbar, d.h. beleglesefähig, zu erstellen. Zu diesem Zweck sind die hier dargestellten Bedruckungsvorschriften verbindlich zu beachten.

Die Druckzeilen 3, 4, 5 des Personalienfeldes beinhalten keine fixen Druckpositionen. Die Druckzeilen werden durch Aneinanderreihung der einzelnen Datenobjekte gefüllt. Die Trennung der jeweiligen Feldinhalte erfolgt durch Blank. Um die Maximallänge der jeweiligen Druckzeile nicht zu überschreiten, werden ggf. notwendige Kürzungsregeln festgelegt (siehe Tabelle 9), die überwiegend außerhalb des Regelfalles notwendig werden.

2.3.1 Schriftart

Vorgegeben sind die Monotype-Schriftarten Courier bzw. Courier New. Bei Einsatz von Nadeldruckern ist zusätzlich der Modus NLQ Mindestvoraussetzung.

Die Zeichendichte ist mit 10 Zeichen/Zoll definiert, das entspricht der Schriftgröße 12.

2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes

123456789012345678901234567890
Krankenkasse bzw. Kostenträger Testort-Musterkasse/SVA 72
Name, Vorname des Versicherten Mustermann-Müller geb. am Prof. Dr. Johann von 20.10.25 Musterweg 6 D 12345 Musterhausen 12/20
Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status 101234567 A123456789 5080601
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum 123456789 123456499 01.10.16

Schriftart:
Courier (New), NLQ

Zeichendichte:
10 Zeichen/Zoll

Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung des Personalienfelds

Erläuterungen:

Zeile 1: KostentraegerName (inkl. KTAB-Kürzel für Besondere Personengruppen gemäß Kostenträgerstammdaten der KBV), WOP

Zeile 2: Nachname

Zeile 3: Titel, Vorname, Namenszusatz, Vorsatzwort (Verlängerung des nutzbaren Bereichs um 2 Zeichen), Geburtsdatum

Zeile 4: Straßenname, Hausnummer

Zeile 5: Ländercode, Postleitzahl, Ort, Versicherungsschutz-Ende

Zeile 6: Kostentraegerkennung, Versicherten_ID, Versichertenart, BesonderePersonengruppe, DMP_Kennzeichnung, Kennzeichen Rechtsgrundlage

Zeile 7: Betriebsstättennummer/ASV-Teamnummer, Arztnummer, Tagesdatum

2.3.3 Musterbeispiel für die Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes

123456789012345678901234	123456789	123456789012	Schriftart: Courier (New), NLQ
Name, Vorname des Versicherten Mustermann-Müller, Johan	Kostenträgerkennung 101234567	Versicherten-Nr. A123456789	Zeichendichte: 10 Zeichen/Zoll

Abbildung 3: eGK-konforme Bedruckung des verkürzten Personalienfelds

Erläuterungen:

Spalte 1: Nachname, Vorname

Spalte 2: Kostentraegerkennung

Spalte 3: Versicherten_ID

2.3.4 Druckvorschrift

2.3.4.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift

Die im Folgenden dargestellten Druckvorschriften gelten unter der Annahme, dass die zu druckenden Datenobjekte unabhängig von dem eingelesenen Kartentyp bzw. VSD-Version bereits im Zielformat mit VSD₅₂₀-Referenz vorliegen. Ggf. ist vor Anwendung der hier dargestellten Druckvorschriften daher zunächst ein Mapping, wie in den vorangegangenen Kapiteln erläutert, vorzunehmen.

2.3.4.2 Druckpositionen im Personalienfeld

Druckzeile	Feld	Position	Druckvorschrift
1	KostentraegerName	1-24	ab 24 kürzen ⁴
	WOP	29-30	rechtsbündig, 2-stellig
2	Nachname	1-30	ab 30 kürzen
3	Titel Vorname Namenszusatz Vorsatzwort (durch Leerzeichen getrennt)	1-21	ab 21 kürzen
	Geburtsdatum	23-30	Format TT.MM.JJ

⁴ Anm.: nur für integrierte Druckfunktion bei Kartenterminals relevant, für Praxisverwaltungssoftware gelten besondere Anforderungen bzgl. der Bedruckungsnamen i. V. m. dem Kostenträgerabrechnungsbereich und der Kostenträgerstammdaten

4	Straßename Hausnummer (durch Leerzeichen getrennt), <u>alternativ</u> : „Postfach“ Postfachnummer ⁵ (durch Leerzeichen getrennt)	1-30	Falls Hausnummer vorhanden: Länge Max (Straßename) = 30 - Länge(Hausnummer) – 1 Falls Hausnummer nicht vorhanden: Länge Max (Straßename) = 30
5	Wohnsitzlaendercode Postleitzahl Ort (durch Leerzeichen getrennt), <u>alternativ</u> : Items der Postfachadresse ⁶	1-24	Mit Wohnsitzlaendercode: Länge Max (Ort) = 24 – Länge(Wohnsitzlaendercode) – Länge(Postleitzahl) – 2 Ohne Wohnsitzlaendercode: Länge Max (Ort) = 24 – Länge(Postleitzahl) – 1
	Versicherungsschutz Ende	26-30	Format MM/JJ
6	Kostentraegerkennung	1-9	Wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverketzung(,10‘, Kostentraegerkennung)
	Versicherten_ID	11-22	linksbündig, alphanumerisch
	Versichertenart	24	
	BesonderePersonengruppe	25-26	Alphanumerisch
	DMP_Kennzeichnung	27-28	Alphanumerisch
	Kennzeichen Rechtsgrundlage	29-30	folgende Ausprägungen sind möglich: - ASV-Kennzeichen „01“ - ASV-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen ⁷ „11“ - TSS-Kennzeichen „07“ - TSS-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen „17“ - Entlassmanagement-Kennzeichen „04“ - Entlassmanagement-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen „14“ - Kennzeichen tagesstationäre Behandlung „06“ - nur Ersatzverordnungskennzeichen „10“ - ohne Ersatzverordnungskennzeichen „00“
7	Betriebsstättennummer	1-9	linksbündig, numerisch
	Lebenslange Arztnummer	11-19	linksbündig, numerisch
	Tagesdatum	22-29	Format TT.MM.JJ

⁵ nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden⁶ nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden⁷ Kennzeichen für Ersatzverordnungen gemäß § 29 Abs. 9 BMV-Ä

Tabelle 9: Druckpositionen im Personalienfeld**2.3.4.3 Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld**

Druckspalte	Feld	Position	Druckvorschrift
1	Nachname Vorname (durch Komma und Leerzeichen getrennt)	1-n	linksbündig, ab Position n kürzen (n ist musterspezifisch)
2	Kostentraegerkennung	1-9	linksbündig, wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverkettung(,10', Kostentraegerkennung)
3	Versicherten_ID	1-12	linksbündig, alphanumerisch

Tabelle 10: Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld**2.4 Sonstige Inhalte der eGK****2.4.1 Prüfungsnachweis zum VSD**

eGK					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprä-gung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprä-gung
Prüfungsnachweis (EF.Prüfungsnachweis)											
CDMVersion	1..1	5..11	a	X.Y.Z	→	3006	CDM Version	0..1	5-11	a	n[n][n].n[n][n] .n[n][n]
Timestamp	1..1	14	n	YYYYMMDD hhmmss	→	3010	Datum und Uhrzeit der Onlineprüfung und -aktualisierung (Timestamp)	0..1	14	n	JJJJMMTT hh mmss
Ergebnis	1..1	1	n	1,2,3,4,5,6	→	3011	Ergebnis der On- lineprüfung und -ak- tualisierung	0..1	1	n	1, 2, 3, 4, 5, 6
ErrorCode	1..1	5	n		→	3012	Error-Code	0..1	5	n	
Prüfziffer Fach- dienst	0..1	65	a		→	3013	Prüfziffer des Fach- dienstes	0..1	≤ 88	a	

Tabelle 11: Prüfungsnachweis zum VSD

3 Literaturverzeichnis

- gematik. (2019). *Spezifikation - Technische Vorgaben*.
<https://fachportal.gematik.de/spezifikationen/>.
- GKV-SV, KBV, KZBV. (06. März 2003). Technische Spezifikation der Arztausstattung - Lesegeräte -; entwickelt aus der Anlage 4 der Vereinbarung zur Gestaltung und bundesweiten Einführung der Krankenversichertenkarte, Version 2.00.
- GKV-SV, KBV, KZBV. (2009). *Technische Spezifikation der Versichertenkarte; Version 2.08*.
- KBV. (2019). *Bundesmantelvertrag - Ärzte (BMV-Ä)*.
<http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.
- KBV. (2019). *Bundesmantelvertrag (BMV-Ä) Anlage 4a - Vereinbarung zum Inhalt und zur Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte*.
<http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.
- KBV. (2019). *Datensatzbeschreibung KVDT*. https://update.kbv.de/ita-update/Abrechnung/KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT.pdf.
- KBV. (2019). *Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung (Anlage 2 BMV-Ä)*. <http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.